

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Sport- und Bäderausschusses

vom: 16.08.2000

von: 16.30 Uhr

bis: 18.15 Uhr

Ort:

Anwesend waren:

I. Vom Sport- und Bäderausschuss:

Stv Siebel, Helmut - als Vorsitzender -
AM Bäumner, Gerhard - für AM Kamieth, Wilhelm -
Stv Gelber, Gunther
Stv Glaamann, Herta
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Katz, Reinhilde - für AM Steuber, Guido -
Stv Lauble, Wilhelm
AM Müller-Kurz, Ingo
Stv Reitz, Manfred
AM Schneider, Gerhard
Stv Schulze, Werner
Stv Dr. Stötzel, Wolfgang
AM Utsch, Armin

II. Beratende Mitglieder:

AM Bleck, Rolf - für AM Bingener, Dieter -
AM Hermann, Horst
AM Klein, Henning - für AM Birlenbach, Willi -
Stv Otto, Günter
AM Schmidt, Günter

III. Als Zuhörer:

AM Koenen, Wolfgang
AM Steuber, Hartmut

IV. Aufgrund besonderer Einladung zu TOP 5 und 6:

Dipl.-Ing. Vennegeerts

V. Von der Verwaltung:

StR Dr. Rohr
VA Körper
VA Paul
Städt. VR Sondermann - bis TOP 7 -
VA Stettner
StOI Kreutz - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

AM Kamieth, Wilhelm
AM Steuber, Guido

Vor Eintritt in die Tagesordnung besichtigt der Ausschuss das Leimbachstadion.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Müller-Kurz bestimmt.

3. SpBA 16.08.2000

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 04.02.2000

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. SpBA 16.08.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. SpBA 16.08.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Haushalt 2000

- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 04.04.2000 -

Herr Müller-Kurz führt aus, Anlass des Antrages sei, dass der Rat der Stadt Siegen die Empfehlungen des Sport- und Bäderausschusses zur Erhöhung von Haushaltsansätzen im Jahr 2000 für die Bezuschussung der Sportvereine sowie die bauliche Unterhaltung der Sportplätze und Hallenbäder nicht berücksichtigt habe.

Herr Reitz vertritt die Auffassung, dem Antrag sollte nicht gefolgt werden. Aufgrund der nicht mehr gegebenen Aktualität sehe er keinen Effekt, den die geforderte Stellungnahme der Verwaltung gegenwärtig erbringen könne. Er schlage vielmehr vor, zum Jahresende eine entsprechende Bilanz zu ziehen und diese in die Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2001 einfließen zu lassen.

Herr Schulze bringt das Befremden der SPD-Fraktion über das Verhalten der Ratsmehrheit bei der Haushaltsverabschiedung zum Ausdruck. Er unterstreicht, dass der Sport wesentlich zur Bewältigung der sozialen Aufgabe der Kinder- und Jugendförderung beitrage. Durch die mit den Empfehlungen des Ausschusses verbundenen Mehrausgaben wäre der Haushaltsrahmen nicht gesprengt worden. Der Antrag sei grundsätzlich in der Sache nachvollziehbar und notwendig.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Reitz):

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsplanberatungen 2001 die Konsequenzen der Nichtberücksichtigung der Empfehlungen des Sport- und Bädereusschusses im Haushalt 2000 darzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. SpBA 16.08.2000

5. Sachstandsbericht über die Modernisierungsbaumaßnahmen im Leimbachstadion

- Mündlicher Bericht -

Frau Körper informiert eingehend über die bislang umgesetzten Baumaßnahmen zur Modernisierung des Leimbachstadions. Der vorgegebene Kostenrahmen sei eingehalten worden. Ausdrücklich dankt sie den Architekten Reitz und Vennegeerts für die geleistete Arbeit.

In einem Ausblick weist sie darauf hin, dass der DFB neue Richtlinien für die Gestaltung der Stadien, in denen Spielbetrieb der nunmehr zweigleisigen Regionalliga stattfindet, verabschiedet habe. Auch seien Auflagen des Brandschutzes zu erfüllen. Die Verwaltung werde den Ausschuss in einer Vorlage über die anstehenden Maßnahmen unterrichten.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. SpBA 16.08.2000

6. Sachstandsbericht über die Sanierungsmaßnahmen an den Sportplätzen im Rahmen des 5-Millionen-Sonderprogramms zur Bauunterhaltung

- Mündlicher Bericht -

Frau Körper bringt vor, im Rahmen des 5-Millionen-Sonderprogramms hätte für die Sportanlagen ein Betrag von 400.000,00 DM zu Verfügung gestanden. Leider habe man schwerpunktmäßig nur Sicherheitsmängel beseitigen können.

Herr Vennegeerts berichtet, folgende Maßnahmen seien durchgeführt worden bzw. befänden sich in der Umsetzung:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| - Glückauf-Kampfbahn: | Erneuerung der Stehstufenanlage |
| - Sportplatz Charlottental: | Erneuerung der Stehstufenanlage |
| - Sportplatz Rosengarten: | Tennenrenovierung |
| - Sportanlage Schießberg: | Reparatur des Ballfangzaunes |
| - Hofbachstadion: | Teilerneuerung der Stehstufenanlage |

- Sportanlage Kaan-Marienborn: Erneuerung der Beregnungsanlage
- Sportplatz Eisern: Reparatur des Ballfangzaunes

Der Gesamtbericht über den baulichen Zustand der städtischen Sportanlagen werde zur nächsten Sitzung vorgelegt, so Herr Dr. Rohr.

Herr Siebel macht deutlich, angesichts des immensen Unterhaltungsstaus bei städtischen Gebäuden und Anlagen sollte von neuen Großprojekten abgesehen werden.

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. SpBA 16.08.2000

7. Parkraumbewirtschaftungskonzept Teil II - Siegen-Weidenau -
- Bewirtschaftung des Bismarckplatzes; verkehrliche Auswirkungen im Umfeld
 - Tempo-30-Zone Bismarckstraße
 - Verkehrsregelung Bereich OBI-Parkplatz

Vorlagenr. 555/00 - Vorlage vom 31.07.2000

Herr Reitz spricht sich dafür aus, den Parkplatz am Hallenbad nur für Benutzer des Bades vorzusehen und zu diesem Zweck die von der Verwaltung vorgeschlagene Schrankenanlage zu installieren.

Auf die Frage von Herrn Dr. Stötzel erwidert Herr Paul, der Parkplatz diene laut Baugenehmigung für das Hallenbad als Nachweis für 69 Stellplätze. Ob darüber hinaus dem angemeldeten Bedarf von 16 Stellplätzen für das Rathaus Weidenau entsprochen werden könne, sei noch zu untersuchen.

Die in der Vorlage erwähnte einvernehmliche Regelung mit der Firma Fuchs sei vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses des Ausschusses bereits getroffen worden. Weiterhin sei festzustellen dass der Vereinssport nicht durch die Parkraumbewirtschaftung beeinträchtigt werde, da die Trainingsaktivitäten der Vereine außerhalb der täglichen Bewirtschaftungszeiten lägen. Auf besondere Veranstaltungen könne die Verwaltung flexibel reagieren.

Herr Siebel meint, eine Ausweitung der Stellplatzanzahl von 69 auf 85 sei anzustreben. Im Übrigen könne dem Verwaltungsvorschlag gefolgt werden.

Beschluss (auf Anregung von Herrn Siebel):

Der Sport- und Bäderausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die von der Verwaltung in der Vorlage unterbreiteten Regelungen betreffend den Parkplatz am Hallenbad Weidenau. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, eine Ausweitung der Stellplatzzahl von 69 auf 85 vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (CDU)

3. SpBA 16.08.2000

8. Kulturkreis Siegerland e. V.;
- hier: Zustimmung zum Finanzrahmen gemäß § 8 der Satzung des Kulturkreises Siegerland e. V. - Haushaltsjahr 2000 -
- Erhöhung des Zuschusses an den Kulturkreis Siegerland e. V.

- Abrechnung des Wirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 1999

Vorlagenr. 460/00 - Vorlage vom 14.05.2000

Herr Dr. Rohr bringt vor, der Kulturkreis Siegerland e. V. trete für die Stadt Siegen als Träger des Theater- und Konzertbereiches auf. Der Verein verfüge über nahezu keinerlei eigene Mittel, sondern verwende ausschließlich städtisches Geld. Er halte es nunmehr unter Berücksichtigung von Aufwand und Ertrag für geboten, ein Zeichen zu setzen. Der Kulturkreis müsse mit dem ihm zur Verfügung gestellten Mitteln auskommen. Es sei nicht mehr vertretbar, dass sich der Verein aus dem Topf der Geschäftsausgaben, den er sich mit dem Fachbereich 4 und dessen Abteilungen teile, bevorzugt bediene. Eine einvernehmliche Regelung in dieser Frage sei mit dem Vorstand leider nicht erzielt worden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- a) Der Zuschuss der Stadt Siegen an den Kulturkreis Siegerland e. V. wird im Haushaltsjahr 2000, vorbehaltlich der Rechtskraft der Haushaltssatzung, von 420.000,00 DM auf 435.000,00 DM erhöht.
- b) Die Finanzierung des Erhöhungsbetrages erfolgt durch Umschichtung (Sperrung) in gleicher Höhe im Unterabschnitt 200 - Allgemeine Schulverwaltung -.
- c) Ab dem Haushaltsjahr 2001 wird der Zuschuss auf 435.000,00 DM festgesetzt. Die Finanzierung erfolgt aus dem Einzelplan 3 - Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege -.
- d) Der Wirtschaftsplan (Finanzrahmen) des Kulturkreises für das Haushaltsjahr 2000 ist entsprechend dem städtischen Zuschuss in der Gesamthöhe von 435.000,00 DM auszurichten.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltungen

3. SpBA 16.08.2000

9. Bericht über den Haushaltsvollzug im Budgetbereich 5 - Gesundheit, Sport, Erholung - per 30. Juni 2000 (Verwaltungshaushalt), Fachbereich 4/3 Sport, Bäder

Vorlagenr. 560/00 - Vorlage vom 01.08.2000

Fazit:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

3. SpBA 16.08.2000